

Magnesium fluoratum / Mag-fl.

(Magnesiumfluorid)



Name und Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:
Magnesium fluoratum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:
Magnesiumfluorid lässt sich im Körper vor allem in den Zähnen und den Drüsen finden. Ausserdem wird es wie andere Magnesiumverbindungen in den Nerven, dem Herzen und der Skelettmuskulatur gespeichert.

Energiedefizit:
Eine Störung im Bereich des Magnesiumfluorid-Umsatzes schwächt die Entgiftungsfunktionen des Organismus. Das Bindegewebe kann sich nicht gut reinigen und regenerieren. Als Folge eines verlangsamten Zellstoffwechsels und stockenden Lymphflusses kommt es leicht zu akuten wie chronischen Entzündungen. Diese können eitrig sein und in den Symptomen denen bei einer Störung von Silicea und Calcium sulfuricum ähneln. Wie bei allen Magnesiumsalzen hat auch Magnesium fluoratum einen Leberbezug und wie Calcium fluora-

tum eine Tendenz zu Drüsenverhärtungen (vor allem bei der Schilddrüse).

Wirkung und Funktion:
Magnesium fluoratum wirkt vor allem im Gewebestoffwechsel und im Bindegewebe. Es hilft, den Energieumsatz im Gewebe zu erhöhen, den Lymphfluss zu steigern und das Gewebe zu entgiften. In diesem Sinne ist das Salz auch hilfreich bei der Nachbehandlung von Infektionskrankheiten, um resttoxische Belastungen durch Rückstände aus dem Abwehrkampf zu verhindern. Grundsätzlich wird die Reaktionsbereitschaft des Organismus erhöht. Eine besondere Bedeutung hat Magnesium fluoratum im Alter, da viele Altersbeschwerden mit Problemen im Mineralhaushalt von Magnesium und Fluor einhergehen. Es ist oft eine gute Ergänzung zur Behandlung mit Silicea.

Indikationen:

- Akute und chronische Sinusitis
- Altersbeschwerden
- Arteriosklerose
- Chronische Abszesse und Eiterungen (mit und ohne Abfluss)
- Chronische Hepatitis
- Depressive Verstimmung mit Erschöpfung (vor allem im Alter)
- Fettleber
- Krampfadern, Thrombose und Venenentzündung
- Kropf
- Mandelentzündung
- Morbus Basedow (Autoimmunerkrankung der Schilddrüse)
- Schleppende Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten
- Steissbeinschmerz
- Zwischenzellverschlackung mit rheumatischen Beschwerden

Äusserliche Anwendung:

- Zur äusserlichen Begleitbehandlung bei Kropf, Sinusitis und Venenentzündungen.

Modalitäten:

- Schlechter frühmorgens, durch warmes Wetter, durch Milch, vor der Menstruation.
- Besser durch Bewegung und Umhergehen (besonders im Freien), durch Druck und sich zusammenkrümmen.

Körperliche Zeichen:

Bis heute sind keine körperlichen Zeichen dieses Mineralsalzes bekannt.

Psychische Zusammenhänge:

Bei Magnesium fluoratum herrscht die Angst vor, dass aggressives Verhalten den Verlust von Geld, Arbeit, Stellung oder Lebenspartner bedeuten kann. Materielle Güter haben in der Bedeutungsskala dieser Menschen einen sehr hohen Wert. Man will damit der Umwelt imponieren, in der Annahme, erst so ein vollwertiges Mitglied der Gesellschaft sein zu können. Damit bekommt das Streben nach materiellen Gütern und einer anerkannten Position etwas Krampfhaftes, da das Erreichen dieser Ziele oft ein aggressives Verhalten verlangt. Vor dieser aggressiven Seite der eigenen Person aber haben diese Menschen Angst, was sich psychosomatisch in Beschwerden des Magnesiumfluoratum-Bildes zeigen kann.

Transformationsziele:

- Den wahren Wert materieller Güter und gesellschaftlicher Positionen erkennen können.
- Seine Wünsche aktiv durchsetzen lernen, ohne Angst zu haben, dadurch Verluste zu erleiden.
- Die Durchsetzung persönlicher Wünsche als sinnvoll und notwendig anerkennen und leben.

**Den wahren Wert meiner
Persönlichkeit kann mir
niemand nehmen!**